

# A Pirate's Resolve

## [Autorisierte Übersetzung]

Von LinaFair

### Kapitel 14: Etwas wichtiges

#### Kapitel 15: Etwas wichtiges

Luffys Herz setzte für einen Moment aus. Das war etwas, was sein Bruder fragen würde, aber niemals ihn. Er hatte es immer seinen Großvater gefragt, denjenigen, der ihn am Leben erhalten hatte trotz seiner Blutlinie. Er hatte sie einmal bei so einem Gespräch belauscht, als er sich in den Büschen versteckt hatte, während sie mal wieder an der Klippe gesessen und das Meer beobachtet hatten. Der Junge damals war genau so alt gewesen wie der Junge nun und er hatte genau diese Worte wiederholt. Luffy hatte damals nicht verstanden was sie bedeuteten - nicht vor Marineford. Und nun fragte er ihn, seinen Bruder, selbst wo er keine Erinnerungen an seine Vergangenheit oder sein vergangenes Leben hatte. *Das ist nicht fair Ace...*

"Natürlich!" schrie er verärgert. Wie konnte er ihn so etwas fragen? Es dauerte nicht lange bis seine Gesichtszüge sich wieder entspannten und sein sanfter Blick den verängstigten Jungen vor sich musterte. Luffys Blick musste recht mörderisch gewesen sein, als er das gesagt hatte. Es war selten, dass sein Temperament mit ihm im Kampf durchging, noch seltener, bei einer einzelnen Frage. Er konnte sich nicht anders helfen - es tat weh diese Worte zu hören. Aber es war nicht Aces Schuld. Es spielte keine Rolle warum er das gefragt hatte, er hatte eine ehrliche Frage der Person gestellt, welcher er vertraute. Und Luffy schlug ihm so gesehen ins Gesicht. Er hatte ihn verängstigt. *Ich bin so dämlich!*

Er streckte eine Hand nach dem Jungen aus, welcher vor seine Hand zurück wich, wie damals bei ihrem ersten Aufeinandertreffen. Vorsichtig strich er durch seine Haare, versuchte dem Jüngeren nicht weh zu tun. Dann legte er ein Handtuch um die Schultern des Kindes.

"Es tut mir leid." meinte er schlicht, hoffte, dass die Ruhe in seinen Worten den Jüngeren wieder zu seinem normalen Verhalten führten. Ace hatte die Eigenschaft zu seinem Verhalten zurück zu kehren welches er damals auf der Insel hatte, wann immer er sich bedroht fühlte. Es war fast so etwas wie ein Selbstschutzmechanismus. Er hörte auf zu sprechen, wich vor Berührungen zurück und manchmal griff er sogar Leute an die er mochte. Luffy hatte das auf die harte Tour lernen müssen, als sie gerade in See gestochen waren und von einer Gruppe Seekönige angegriffen wurden.

Der Junge war so verängstigt gewesen, dass er nahezu alles vergessen hatte, was er bis dahin bei seinem Aufenthalt in der Crew gelernt hatte und hatte sogar versucht den Piratenkönig zu beißen als dieser sich ihm genähert hatte. Er musste sich in Gedanken rufen, dass er vorsichtig in der Nähe des Jungen sein musste. Aber Luffy war nun mal Luffy und er war schlecht darin sich zu kontrollieren. Und so waren sie nun hier.

---

---

Ace lächelte leicht, als er seine neuen Sachen anzog und das Material unter seinen Fingerspitzen fühlte. Nami und Robin fuhren damit fort ihm den Rest der Outfits die sie ihm gekauft hatten zu zeigen, amüsierten sich dabei über die Aufregung des Jungen. Es dauerte nicht mehr lange bis Luffy zu ihnen stieß und den Jungen fragte, ob er ihm folgen könnte, was der Junge auch tat.

Er wurde zurück zu dem Zimmer geführt welches sie sich teilten und bewunderte dort die neue Ergänzung des Raumes - ein zweites Bett - aber er wurde zu Luffys eigenen Bett geführt, welchem er doch etwas zurückhaltend folgte. Sie hatten seit ihrem Gespräch im Bad nicht mehr miteinander gesprochen und er fühlte sich doch mehr als nur etwas unwohl. Er setzte sich neben Luffy und beobachtete wie der Mann eins der Kopfgeldposter von der Wand nahm. Er hielt es fest in seinen Händen, betrachtete es liebevoll ehe er es an Ace weitergab.

Dieser schaute auf ein Bild eines lächelnden, schwarzhaarigen Manns mit orangen Hut und Worten welche er nicht verstand. Er fuhr mit einem Finger die Konturen der Person nach, erinnerte sich an den Moment in dem er das letzte mal das Poster angesehen hatte.

"Er ist... dein Bruder?" fragte er, versuchte die Erinnerungen an das letzte mal als er das Foto gesehen hatte wieder in sein Gedächtnis zu rufen.

"Jap. Portgas D. Ace."

"Portgas..." Er hatte den ganzen Namen des Mannes zuvor noch nie gehört. Gut, einmal als Sanji ihn erwähnt hatte, aber daran konnte er sich kaum erinnern. Es hatte einen familiären Klang. Auch fühlte es sich merkwürdig an, den gleichen Namen zu haben wie dieser Mann.

"Wenn du ihn dir ansiehst, was fällt dir auf?"

Ace musterte das Poster langsam, war sich nicht so sicher was Luffy ihn zu finden erwartete. "Wir haben beide Sommersprossen." bemerkte er frei heraus. Er wurde leicht rot als er merkte, wie der Piratenkönig versuchte sein Lachen zu unterdrücken. Offensichtlich hatte er das falsche gesagt.

"Was noch?"

"Und..." Er schenkte dem Blatt in seinen Händen einen finsternen Blick, musterte ihn

fest entschlossen diesmal das Richtige zu finden. Es interessierte ihn nicht mal, dass er möglicherweise wieder ausgelacht wurde. Nachdem er das Bild ausgiebig mit zusammengekniffenen Augen analysiert hatte, entspannten seine Gesichtszüge sich leicht und seine Augen weiteten sich, als er realisierte, wie offensichtlich die Antwort war, welche Luffy von ihm hören wollte. "... er lächelt."

"Das ist richtig," erwiderte der Ältere, klopfte seinem Bruder leicht auf die Schulter. "Er ist glücklich."

Ace schaute mit großen Augen zu ihm auf, sein Interesse in das, was der andere da sagte, war geweckt. Aus dem ein oder anderen Grund. Etwas, was er gesagt hatte, hatte etwas in dem Jungen berührt. Er wollte mehr hören.

"Mein Bruder hatte ein Geheimnis. Es hatte ihn immer beschäftigt - die Frage, ob es richtig war, dass er am Leben war." Ace fühlte einen Schmerz in seiner Brust. Luffys Bruder schien ihm sehr ähnlich zu sein, und er wusste, dass ihm dies gerade erzählt wurde, wegen ihrer vorherigen Unterhaltung. Der Piratenkönig machte sich Sorgen um ihn. Das wiederum machte ihn glücklich. "Aber, als er gestorben ist, hat er gemerkt, wie viele Leute für ihn da sind."

Es fühlte sich merkwürdig an, dies seinem Bruder zu erzählen, der dies erlebt hatte. Dennoch war er glücklich, dass er dies zu dem Jungen sagte. Es fiel ihm ein Stein vom Herzen, als er davon sprach, und das Strahlen in Aces Augen sehen konnte. Dann wanderte sein Blick wieder auf das Poster und verzog das Gesicht.

"Aber.." begann der Jüngere, begann mit dem Saum seines neuen T-Shirts zu spielen. "Ich bin anders."

"Hm?"

"Ich bin merkwürdig, oder? Die Leute in der Stadt.. selbst in der Crew.. sie haben mich so seltsam angeguckt." Nun, es stimmte, dass man ihn ganz anders betrachtete. Es war für jeden klar gewesen, dass er nicht wie ein normales Kind gehandelt hatte - besonders, als er diese Piraten angegriffen hatte - und der Rest der Strohhüte versuchte noch immer herauszufinden, wie sie mit ihm umgehen sollten, nun da sie wusste, dass er die Feuerfaust war. Sie alle hatten zu seinem Bruder aufgesehen, weil er Luffy gerettet hatte und ein immer freundlicher und höflicher junger Mann gewesen war. Ihn nun als kleinen Jungen zu sehen, war verstörend. Sie brauchten Zeit, um sich daran zu gewöhnen. "Ich bin nicht wie die anderen."

"Das ist wahr," begann Luffy, musterte die Grimasse, die der andere gerade zog. "Aber es ist okay. Daran ist nichts Falsches." Natürlich war er anders als alle anderen; er war alleine auf einer einsamen Insel aufgewachsen und hatte von klein auf um sein Überleben kämpfen müssen. Wenn man das bedachte, war es großartig zu sehen, dass er in der Lage war, einfach so weiter zu leben, auch nachdem seine Umgebung sich so drastisch geändert hatte. Es war zweifelhaft, ob die Gesellschaft ihn je als 'normal' ansehen würde, aber Luffy kümmerte das nicht wirklich. Seine Crew bestand nach allem aus Ausgestoßenen. Jedes Mitglied hatte etwas, wegen dem es als unnormal bezeichnet werden konnte, er selbst eingeschlossen.

"Ace," meinte er, weckte damit die Aufmerksamkeit des Jungen.

"Was?"

"Leben ist ein Recht, nicht ein Privileg. Du wirst geboren um zu leben." erklärte der Pirat in einem ungewohnt weisen Tonfall, während er das Poster in Ace Händen musterte. Beide wurden still. Die Stille wurde durchbrochen von einem leisen Tropfen. Als er zu ihm rüber schaute sah er, wie kleine Tropfen das Papier trafen, Tränen das Gesicht seines Bruders runter liefen.

"Huh?" murmelte Ace, legte eine Hand auf seine Wange um die warme Flüssigkeit zu spüren. "Ich..." Er versuchte die Tränen weg zu wischen, aber sie wurden schnell durch neue ersetzt. Es dauerte eine Weile in der er erfolglos versuchte die Tränen zurück zu halten, ehe er sich umdrehte und in Luffys Oberteil weinte, sein Gesicht dabei verbarg. Der Mann musterte dies nur lächeln, strich ihm über den Rücken. Er hatte es nie sagen können bevor Portgas gestorben war, nun tat er es.

"Ich bin froh, dass du am Leben bist Ace."

---

Als das Abendessen begann, fand die Crew sich selbst im Speisesaal wieder, ihren Käpt'n anstarrend während dieser das Essen unaufhörlich in seinen Mund schaufelte. Während das eigentlich schon recht normal war, war es doch eher seltsam zu sehen, dass Ace neben ihm genau das selbe tat. Es überraschte sie, dass er den Raum überhaupt aus freien Willen betreten hatte, aber nun zu sehen wie er ähnlich wie Luffy das Essen unaufhaltsam in sich rein schaufelte war... recht lustig, um genau zu sein. Sie hatten nie realisiert was für einen Appetit er hatte, wobei das wohl auch an der Unterernährung gelegen haben könnte.

Die Brüder griffen nach dem selben Stück Fleisch. Beide stoppten, warfen einander recht finstere Blicke zu und warteten darauf, dass der jeweils andere von dem Fleisch ab lies. Luffy zog das Fleisch schließlich mit seiner ganzen Kraft weg, aber kurz bevor es seinen Mund erreichte fühlte er einen dumpfen Schmerz in seinem Hinterkopf. Ace beendete seinen Tritt und riss das Fleisch aus dem Griff des Piraten, biss einmal genüsslich hinein noch ehe der andere eine Chance hatte das Geschehen zu realisieren. Er schnaufte triumphierend, als er den Gesichtsausdruck des Älteren bemerkte.

"Haki zu benutzen ist unfair!" jammerte er, rieb sich dabei seinen Hinterkopf. Der Tritt hätte ihm nicht weh tun sollen, wenn man bedachte, dass er es dennoch tat, konnte dies nur eins bedeuten: Haki.

"Ich weiß nicht mal was das ist." stellte Ace zwischen zwei Bissen fest, lachte innerlich über die Reaktion des Älteren. Luffy wusste, dass er sich nicht bewusst war wie er es benutzte - das gleiche war zuvor schon mehrmals passiert wenn sie gekämpft hatten - aber das hielt ihn nicht davon ab sich jedes mal darüber zu beschweren.

Während Ace also das letzte Stück von dem Seekönig verspeiste, begann Luffy alles

zu essen was in sein Sichtfeld kam, traf dabei aber schnell auf den Protest des anderen.

Die Crew tat ihr bestes ihr Lachen zurück zu halten, wollten sie Ace nicht verwirren wo er sich endlich dazu entschlossen hatte mit ihnen zu essen. Sie wollten das Kind nach all dem nicht verscheuchen. Robin erlaubte sich ein leises Kichern, als sie das Bild erfasste. Ace Entwicklung war atemberaubend. Da sie die Person war, die die meiste Zeit mit ihm verbrachte - mal von Luffy abgesehen - hatte sie das Gefühl doch recht viel über ihn gelernt zu haben. Er besaß eine Dunkelheit in sich, genau wie sie auch, eine Vergangenheit, die er lieber vergessen würde. Er hielt alle mindestens eine Armlänge von sich weg, nicht anders wie Robin noch vor Enies Lobby. Aber er erholte sich davon um einiges schneller als sie. Eben dies wissend konnte sie nicht anders als zu lächeln.

Sie hatte auch einen Unterschied in ihrem Unterricht bemerkt; während er anfangs die Worte nur mit dem Mund nach geformt hatte, wiederholte er sie nun laut und fragte manchmal sogar nach Erklärungen. Wenn er einen von ihnen ein ihm unbekanntes Wort sagen hörte hackte er nach, bis er eine Bedeutung erklärt bekam. Das alles schien begonnen zu haben in der Nacht, nachdem sie an der letzten Insel angelegt hatten vor einer Woche. Sie erinnerte sich daran, wie er das Schiff zusammen mit dem Käpt'n verlassen hatte. Als er zurück kam war etwas an ihm anders aber sie konnte es nicht bestimmen. Was auch immer es war. Es machte sie glücklich. Er öffnete sich nun auch Stück für Stück dem Rest der Crew.

Während der Zankerei der beiden Brüder stürmte schließlich Luffy durch die Tür in den Raum, versuchte wieder zu Atem zu kommen. Sofort verstummte der ganze Raum, wartete gespannt darauf, was der Scharfschütze zu sagen hatte.

"Die Insel." brachte er schließlich außer Atem hervor, während seine Mundwinkel nach oben wanderten. "Ich hab sie gesehen. Wir müssten sie in nicht mal einer Stunde erreichen."

"Super!" jubelte Franky in seiner üblichen Pose.

"Ha..wird auch Zeit." war Zoros Kommentar, während er sich auf seinem Stuhl zurück lehnte.

"Yohohoho wie wunderbar! Soll ich uns ein Lied spielen Käpt'n?"

Alle drehten sich zu Luffy. Der Pirat schwenkte ein Glas voll Wasser, ehe er es in einem Zug leer trank. "Natürlich! Shishishi!"

Brook begann ein Lied u spielen, welches genau so wunderbar klang wie sonst auch immer und die Crew war erfüllt von Vorfreude, aber auch von Sorge. Sie waren glücklich darüber, dass ihr Käpt'n seinen Bruder endlich die Feuerfaust an seinem Todestag besuchen konnte, welcher morgen sein würde, aber sie konnten sich nicht anders helfen. Das Gefühl, dass es nicht gut ausgehen würde blieb. Luffy war recht finster an diesem Tag. Er würde jedes Marineschiff angreifen, auch jedes Piratenschiff, welches keine Allianz mit ihnen besaß. Es war der einzige Weg den er kannte um mit

seiner Frustration umzugehen - Dinge zerstören. Ihre einzige Hoffnung war Ace; ihn dabei zu haben würde ihn vielleicht beruhigen. Vielleicht würde es die tiefsitzende Depression mindern, welche ihn seit diesem Tag verfolgte.

---

---

Während sie näher an die Insel heran kamen entdeckten sie, dass das Schiff der Whitebeard-Piraten bereits angelegt hatte. Sie waren früh da. Als sie schließlich den Strand erreichten brach Luffy recht schnell auf um den Yonko zu begrüßen, Ace dicht hinter ihm. Der Mann, den sie suchten saß auf einem großen Stein am Rand des Strandes. Seine Crew war verteilt über das Schiff und den Strand, jeder tat dabei sein eigenes Ding. Weil die beiden Kapitäne einen freundlichen Umgang pflegten machte sich auch niemand die Mühe den Piratenkönig aufzuhalten und erlaubten ihn einfach zwischen ihnen durch zu dem Yonko zu marschieren, welcher etwas abwesend die Wellen musterte.

"Du bist früh dran." verkündete Luffy, als er den Blondem munter winkend erreichte.

"Und du bist tatsächlich gekommen." erwiderte der Yonko, verzog die Lippen zu einem leichten Lächeln. Der Piratenkönig schnaufte leise, ehe er sich neben ihm niederlies.

"Marco?" fragte eine leise Stimme schüchtern hinter dem schwarzhaarigen Mann.

"Hm?" Der angesprochene Mann drehte sich herum, um den kleinen Jungen hinter dem anderen zu entdecken.

Er lugte hinter Luffys Kapitänsjacke hervor und als sein Blick schließlich auf dem Blondem hängen blieb hellte sein Gesicht sich auf, sehr zur Überraschung des anderen. Er lief zu ihm rüber, musterte ihn als würde er irgendein seltenes Tier betrachten. "Du bist Marco, richtig?"

"Ja." antwortete dieser, musterte den Jungen dabei. Er erkannte die Stimme als jene wieder, die er vor einer Woche beim Telefonat mit Luffy gehört hatte und nun konnte er dieser auch ein Gesicht zuordnen. Da war etwas ihm überraschend vertrautes an dem Jungen, aber er konnte nicht ganz bestimmen was es war.

"Bist du stark?"

"..." Er war sich nicht so sicher, was er dazu sagen sollte. Es war eine merkwürdige Art ein Gespräch zu beginnen - soviel war klar.

"Nun?"

"Ich vermute mal." Augenscheinlich war das Kind nicht so vertraut mit seinem Titel als Yonko. Oder es interessierte ihn nicht. Bevor er die Zeit hatte darüber nachzudenken musste er bereits einen Tritt, welcher aus sein Gesicht gezielt hatte, abwehren. Er nutzte seinen Arm als Katapult, der Junge flog zurück, lächelte voller Vorfreude als er

seinen nächsten Angriff vorbereitete. Bevor er dazu aber die Möglichkeit bekam Marco erneut anzugreifen wurde er am Kragen seines Shirts gepackt.

"Ey was soll das werden?" fragte Luffy das zappelnde Kind, während er sich nicht wirklich anstrengen musste um ihn festzuhalten.

"Lass mich gehen." verlangte Ace, aber seine Bemühungen brachten keinen Erfolg mit sich. "Ich will sehen wie stark er ist!"

"Er ist stark genug um dir in den Arsch zu treten." erwiderte der Piratenkönig, rollte mit den Augen als er sich daran erinnerte, dass er ein ähnliches Gespräch mit dem Jungen geführt hatte bevor sie das erste mal in See gestochen waren. Das Blag war fixiert auf die Stärke anderer. Warum? Vielleicht würde er es nie erfahren.

Vor sich hin grummelnd verschränkte Ace die Arme vor der Brust, während er seufzte und auf den Älteren hörte - zum ersten und letzten Mal. Es wurde ihm zu langweilig immer nur gegen Luffy zu kämpfen und er wollte eine neue Herausforderung.

"Wer ist das Kind?" fragte der Blonde letztendlich, schaute zwischen den beiden Schwarzhaarigen hin und her.

"Ace." war alles, was Luffy dazu sagte, überrascht, dass er es bisher noch nicht heraus gefunden hatte. Andererseits hatte er die Feuerfaust nie als Kind gesehen, aber diese Tatsache hatte weder seine Crew noch Shanks davon aufgehalten die Ähnlichkeiten zu sehen.

"Was?" fragte Marco, seine Stimme dunkel und gefährlich. Luffy sollte seine nächsten Worte besser weise wählen.

Der Piratenkönig starrte den Mann an, ahnungslos was für einen Grund diese Frage hatte. "Ace. Es ist der Name, den wir ihm gegeben haben."

Es dauerte nur wenige Sekunden bis der Phönix auf den Beinen war, seine Faust gegen Luffys linkes Gesicht schlug. Der Pirat flog ein paar Meter zurück und landete dort im Dreck, blinzelte mehrmals während er in den Himmel schaute. Fragend schaute er zu dem Mann, während er seine Wange rieb. Der Yonko war sauer. Offensichtlich hatte er die Verbindung zwischen den beiden nicht gefunden und schloss etwas völlig falsches aus der Sache was ihn recht sauer machte.

"Warum nennst du ihn so? Versuchst du ihn zu ersetzen?"